

Sprachreise nach Dijon vom 28.03. bis 06.04.

7. Tag (4. April)



Zu unserer Überraschung begann der Tag wieder mit dem Französischkurs. Nachdem wir uns letzte Woche von Frau Koraqi verabschiedet hatten, unterrichtete uns heute wieder Frau Dolique. In der heutigen Stunde lernten wir einiges über die Weinernten („les vendanges“) in Frankreich, welche zwischen September und Oktober stattfinden. Hier probieren sich Menschen aller Altersklassen aus, denn dies ist nach Frau Dolique, welche sich vor einigen Jahren selbst einmal an der Weinernte versuchte, eine einmalige, jedoch anstrengende Erfahrung.

Nach einer Mittagspause trafen wir uns am *Place de Ducs de Bourgogne* wieder um gemeinsam den dort gelegenen *Tour Philippe le Bon* zu besteigen.

Dieser Turm wurde zwischen 1450 und 1460 für Philipp den Guten erbaut und ermöglicht durch seine 46 Meter Höhe einen herrlichen Ausblick über Dijon. Nach 316 Stufen und einigen Pausen,



welche natürlich ausschließlich der Bewunderung der Wandverzierungen und dem Erlangen von Informationen durch unseren Reiseführer dienten, erreichten auch wir endlich die Aussichtsplattform des Turms. Dadurch, dass das Wetter uns nach einigen weniger schönen Tagen heute endlich mit Sonnenschein beglückte, konnten wir ganz Dijon bewundern. Neben zahlreichen Kirchtürmen, hatte man von hier aus auch einen herrlichen Blick auf einige der bunt gedeckten Dächer.



Anschließend besuchten wir das *Musée des Beaux-Arts* (das Museum der schönen Künste). Hier findet man Kunstwerke aus den verschiedensten Epochen. Die umfangreiche Ausstellung erstreckt sich über 4 Etagen und beherbergt Kunstwerke aus altägyptischer Zeit bis zum 20. Jahrhundert. In kleinen Gruppen erkundeten wir dann die über 40 verschiedenen Räumlichkeiten. Vertreten werden hier Künstler wie Claude Monet, François Pompon und viele weitere. Durch die Vielzahl und die Variation der Gemälde hat sich unser Besuch definitiv gelohnt. Mit dem Besuch des *Musée Rude*, welches viele Skulpturen von François Rude ausstellt, vollendeten wir dann schließlich diesen ereignisreichen Tag.



(Lina Kleingünther und Pascal Meusinger)